

KEINE ERNTET SO WIE DIESE

ADELFA verbindet ein enormes Ertragspotential mit einer sicheren Reife im 000 Bereich. Somit ist auch der Anbau in der Mitte Deutschlands in Körnermaisregionen mit ca. K 240-250 möglich. Ein hoher Rohproteingehalt sichert zudem die Eiweißversorgung ab. ADELFA zeichnet sich durch einen kurzen Wuchs und sehr guter Standfestigkeit aus.

Vorteile von ADELFA

- Enormes Ertragspotential
- Rasche jugendentwicklung
- Mit dem PLUS an Standfestigkeit (APS 3 in Lagerneigung)
- Phänomenal im Proteinertrag
- Super Kombination aus früher Reife + maximalem Kornertrag

Sorteneigenschaften

Reife	000
Wuchshöhe	kurz
TKM	mittel
Kornertrag	hoch-sehr hoch
Rohproteingehalt	hoch
Nabelfarbe	hell

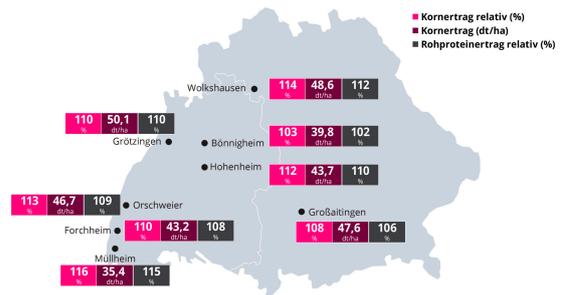
Ergebnisse aus der Praxis

ADELFA – ERTRAG SATT IM LSV 2021!

LSV Sojabohne 2021	Standort	ADELFA Kornertrag	
		relativ (%)	absolut (dt./ha)
Bayern	Oberhummel	119	46,3
	Großaitingen	103	38,9
	Köfering	127	54,4
	Ruhstorf a. Rott	110	55,7
	Wolkshausen	118	50,7
Baden-Württemberg	Orschweier	113	49,1
	Bönnigheim	109	48,5
	Tailfingen	123	53,8
Sachsen-Anhalt	Gadegast	123	28,5
	Bernburg	107	44,3
	Beetzendorf	137	27,9

Quelle: LfL Bayern 2021, LSV Sojabohne 2021, LTZ Augustenberg 2021, LSV Sojabohne sehr früh 2021, LLG Sachsen-Anhalt 2021, LSV Sojabohne 2021, Versuchsmittel=100

LSV BADEN-WÜRTTEMBERG UND BAYERN



Quelle: LTZ Augustenberg 2020, LSV Sojabohne sehr früh 2019, OKO-LSV Sojabohne sehr früh

Ansprechpartner

I.G. Pflanzenzucht

+49 89 53 29 50-0
 info@ig-pflanzenzucht.de



Profitipps für Ihren Erfolg mit ADELFA

Produktionsziel	Mindestens 30-35 dt/ha. Im Süden Deutschlands über 45 dt/ha möglich.									
Sortentyp	Frühe Sorte der Reifegruppe 000. Vergleichbar mit Körnermaisreife ca. K 240-250.* * Der Vergleich dient als Hilfestellung und beruht auf eigenen Beobachtungen (wissenschaftlich nicht belegt). Angaben ohne Gewähr.									
Saatzeit	Mitte April bis Anfang Mai (ab einer konstanten Bodentemperatur von mindestens 10°C)									
Aussaatstärke	ca. 60-70 keimfähige Körner/m ²									
Saattiefe	3 – 5 cm entsprechend der Bodenart und dem Bodenzustand: <table border="1"><thead><tr><th>Zeitpunkt</th><th>Saattiefe</th><th>Boden</th></tr></thead><tbody><tr><td>Früh</td><td>3 – 4 cm</td><td>Schwere oder kalte Böden</td></tr><tr><td>Spät</td><td>4 – 5 cm</td><td>Leichte, warme oder trockene Böden</td></tr></tbody></table>	Zeitpunkt	Saattiefe	Boden	Früh	3 – 4 cm	Schwere oder kalte Böden	Spät	4 – 5 cm	Leichte, warme oder trockene Böden
Zeitpunkt	Saattiefe	Boden								
Früh	3 – 4 cm	Schwere oder kalte Böden								
Spät	4 – 5 cm	Leichte, warme oder trockene Böden								
Grunddüngung	Für ein Ertragsziel von 30 dt/ha: 48 kg P ₂ O ₅ , 51 kg K ₂ O und 15 kg MgO.									
N-Düngung	Eine Rhizobien-Impfung ist zur Sicherung der N-Versorgung von Soja unumgänglich!									
Ernte	Der richtige Erntezeitpunkt ist erreicht, wenn der Bestand die Belaubung komplett verloren hat und eine Braunfärbung eingetreten ist (Rascheln der Körner in der Hülse). Schonender Drusch mit niedriger Trommeldrehzahl und niedriger Fallhöhe ist wichtig, um Bruch und Kornrisse zu vermeiden. Die Körner sollten einen Wassergehalt von 14 – 18 % aufweisen. Eine verspätete Ernte von abgereiften, trockenen Sojabohnen (< 12% Wassergehalt) kann Ernteverluste bis 15 % und Qualitätsverluste zur Folge haben.									

Alle Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr. Die dargestellten Daten und Grafiken geben Erkenntnisse wieder, die im Rahmen von Landessortenversuchen, Wertprüfungen und eigenen Versuchen gewonnen wurden. Selbst bei größter Sorgfalt können wir nicht garantieren, dass diese Ergebnisse unter allen Praxisbedingungen wiederholbar sind. Sie können daher nur als Entscheidungshilfen dienen.